

Frankfurt am Main, 25. Februar 2019

Pressemitteilung

GDL und National Express

Tarifabschluss in Runde zwei

Nach nur zwei Runden beendeten die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) und die National Express Rail GmbH am Donnerstag, den 21. Februar 2019, in Köln die Tarifverhandlungen. Mit dem erzielten Ergebnis zeigten sich beide Seiten hochzufrieden: „Die gute und schnelle Einigung ist eine Bestätigung unserer gewachsenen, von Vertrauen geprägten Tarif- und Sozialpartnerschaft“, stimmen der Geschäftsführer von National Express Marcel Winter und der GDL-Bundesvorsitzende Claus Weselsky überein. „Mit diesem Abschluss ist National Express seiner Vorreiterrolle im Bereich der Wettbewerbsbahnen erneut gerecht geworden.“

Das umfangreiche Tarifpaket beinhaltet eine Vielzahl von Verbesserungen für die Beschäftigten des Unternehmens. So erhöht sich das Entgelt im Juli 2019 um 2,3 Prozent bei zusätzlicher, vorzeitiger Umsetzung des Strukturschritts 3 und im Juli 2020 erneut um 3,0 Prozent. Für weitere positive Effekte im monetären Bereich sorgt die Dynamisierung der Sonn- Feiertags- und Nachtzulagen. Zusätzlich einigte man sich auf die Erhöhung der Sonntagszulage auf 5,50 Euro sowie der Feiertagszulage auf 6,00 Euro ab 01.01.2021. Auch bei der Arbeitszeit profitieren die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: So entfallen künftig die Kurzpausen von weniger als 15 Minuten. Innerhalb der Pausenzeiten wird damit eine bessere Regeneration ermöglicht.

Bessere Arbeits- und Lebensbedingungen

Auch die weiteren Regelungen können sich sehen lassen. So genießen die Mitarbeiter künftig Entgeltschutz bei vorübergehender Fahrdienstuntauglichkeit – ein Novum im Bereich der Wettbewerbsbahnen. Damit entfällt die Angst vor dauerhaftem Einkommensverlust, etwa nach einem traumatischen

Ereignis. Darüber hinaus sind nun auch nicht vom GDL-Tarifvertrag erfasste GDL-Mitglieder, wie beispielsweise Verwaltungsmitarbeiter, gegenüber dem FairnessBahNEn e. V. empfangsberechtigt und können in den Genuss der sozialen Leistungen des Vereins kommen. Ab 2021 schließlich sind wechselnde Einsatzorte nur noch im Einvernehmen mit dem Arbeitgeber möglich und somit ein zentraler Beitrag für eine verbesserte Planbarkeit.

„In Zeiten des akuten Fahrkräfte- und besonders Lokführermangels hat National Express Verantwortung übernommen und durch diesen Tarifabschluss erneut einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von attraktiven Arbeits- und Lebensbedingungen geschaffen“, so Geschäftsführer Marcel Winter.

Natürlich wurde auch mit National Express der für die GDL obligatorische Grundsatztarifvertrag abgeschlossen, die Anwendungsgarantie trotz Tarifeinheitengesetz.

Ihre Ansprechpartner:

Stefan Mousiol - Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer

Pressesprecher

Telefon +49 (0) 69 40 57 09 112

E-Mail stefan.mousiol@gdl.de

Rebecca Viehoff - National Express Rail GmbH

Leiterin Marketing und Kommunikation

Telefon +49 (0) 221 6694 1725

E-Mail presse@nationalexpress.de